

# Deutschland ist das Land der Sportkegler

**SPORTKEGELN: Fast jeder stand schon einmal auf einer Kegelbahn. Mit dem lustigen Kumpel-Kegelabend im Keller der Dorfkneipe hat das, was die Jungs vom SKV Erkenschwick veranstalten, aber nicht viel gemein.**

*Von Olaf Nehls,  
Oer-Erkenschwick*

**K**onzentration und Kondition zeichnen einen guten Sportkegler aus, verrät Thomas Schmidt. Der 53-jährige Oer-Erkenschwicker, der früher Bergmann war und heute im Kundencenter der Vestischen arbeitet, muss es wissen.

Schmidt ist seit 1987 im Verein und gehört seit vielen Jahren als Sportwart neben dem Vereinsvorsitzenden Herbert Hamann, Geschäftsführer Detlef Albrink und Kassierer Maik Szarowski zum geschäftsführenden Vorstand des 1980 gegründeten Sportkegelvereins Erkenschwick.

Nach zwei Operationen am lädierten Rücken hat Schmidt seine aktive Laufbahn schweren Herzens beenden müssen. „Das ist das Schlimmste für mich, dass ich nicht mehr selbst zur Kugel greifen kann“, sagt er.

Zum Training an diesem Dienstag – trainiert wird zweimal in der Woche – tei-

len sich zehn Kegler, alles ältere Herren jenseits der 50, die fünf Bahnen im Sportkeglerheim am Maritimo Freizeitbad. Der Dattelner Dieter Winkler ist mit stolzen 81 Jahren der älteste Kegler an diesem Trainingstag und auch das älteste noch aktive Vereinsmitglied.

„Unser Altersschnitt liegt deutlich über 50“, sagt Schmidt. Christopher Heiduk (25) und Michael Walrab (32) aus der ersten Mannschaft sind die beiden mit Abstand jüngsten Kegler im Verein. Und genau das ist das Dilemma des SKV.

Nachwuchsarbeit gibt es aktuell keine mehr. „Obwohl Sportkegeln auch für Jugendliche eine tolle Sache ist“, versichert der Sportwart. Vor Jahren hatte sich der Verein auch an den Ferienspielen beteiligt. Aktuell liegt die Nachwuchsarbeit aber brach.

Dabei ist Deutschland sogar eine Weltmacht im Sportkegeln. „Wenn unser Sport olympisch wäre, würde Deutschland vermutlich 16

von 18 Goldmedaillen gewinnen“, sagt Schmidt. Die Welt- und Europameister kommen regelmäßig aus Deutschland.

Am Stimberg aber suchen sie händeringend nach neuen Keglern. „Und das dürfen gerne auch Frauen sein.“ Derzeit hat der SKV 18 Sportkegler in seinen Reihen, von denen zwölf in zwei Mannschaften spielen. Mit der „eigenen“ Sportkegelanlage hat der Klub einiges zu bieten.

Anfang der 1990er-Jahre hatten die Mitglieder, größtenteils in Eigenregie, die von der Stadt gepachteten Räumlichkeiten am Stimbergpark in eine moderne Sportkegelanlage umgebaut. Bis dahin wurde im Activ-Treff (heute Flipp-Flopp) auf der Karlstraße gekegelt.

## **Ehemalige Umkleide wird zur Sportkegelanlage**

Dort, wo früher die Mutter-Kind-Umkleide des Freizeitbades war, stehen heute die Kegel. Und denen geht's nun wieder an den Kragen.

Ein komplettes Spiel beinhaltet 120 Wurf (60 in die Vollen, 60 Abräumen), die auf vier Bahnen absolviert werden müssen. „Die Gastmannschaft muss die ersten 15 Wurf in die linke Gasse spielen, die nächsten 15 in die rechte“, erklärt Schmidt. Die Kugel muss also den vordersten Kegel, das so genannte Vorderholz, zunächst 15-

mal links treffen. Da es sich bei Kegelbahnen um sogenannte Scherenbahnen handelt, also Bahnen, die salopp gesagt, in der Mitte tiefer sind als außen, wird die Kugel rechts aufgesetzt, um am Ende links einzuschlagen.

Beim Selbstversuch wird schnell klar, warum neben der Konzentration auch Kondition einen guten Sportkegler ausmachen. Die Kugel, drei Kilo schwer, Durchmesser 16 Zentimeter, muss schließlich 120 Mal – möglichst nach drei Schritten Anlauf – gespielt werden. Nach einem Spiel hat man so 360 Kilo Gewicht bewegt. Da fließt auch mal der Schweiß.

„Wir hatten schon sehr gute Fußballer bei uns auf der Bahn, die nachher einen ganz schönen Muskelkater hatten“, erinnert sich Schmidt. Theoretisch sind in einem Spiel 1080 Punkte (120x9) möglich. Der Bahnrekord beim SKV liegt exakt bei 900, der Weltrekord jenseits von 1020 Punkten. Mir reichen 15 Wurf und das Lob des Sportwarts. Wie durch ein Wunder landet nicht eine meiner Kugeln in der Rinne.

**INFO** Das offene Training beim SKV Erkenschwick, Am Stimbergpark 80, findet dienstags und donnerstags ab 15 Uhr statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.